

Die Ankäufe umfassen vier Bronzen von Ernst Barlach «Der Rächer», Hermann Haller «Mädchen mit erhobenen Armen», Georg Kolbe «Wälzende», François Pompon «Wasserhuhn» und eine Holzfigur «Der Ekstatiker» von Ernst Barlach. An der gleichen Auktion H. in Luzern vom 1. September wie die Holzfigur von Barlach wurde eine zarte Frühlingslandschaft von Auguste Renoir erworben; aus Privatbesitz in Wien, wo sie als Nr. 41 in der Sezessionsausstellung vom Januar/Februar 1904 angekauft worden war, eine Winterlandschaft um 1900 von Edvard Munch, und aus Pariser Besitz ein «Nu à l'atelier» von Raoul Dufy. Bei den Zeichnungen und Aquarellen stehen die Schweizer und Zürcher Künstler im Vordergrund mit «Schweineschlachten» von O. Baumberger, «Frau» von P. Bodmer, «Bei Bellinzona» von I. Epper, «Familie» von H. Huber, «Pferderennen» von K. Hügin, «Frau im Bett», «Frau mit Kind am Webstuhl», «Jüngling am Quell», «Hirtenidyll», «Holzsammler» von Otto Meyer, «Allee vor Bellevue» von E. Morgenthaler, «Obstgarten» von Fritz Pauli, «Titelblatt für ein Jägeralbum» von E. G. Rüegg, «Rue Jean Dolent» von Niklaus Stöcklin. Das in Tusch lavierte Titelblatt «Beschreibung der Eidgenössischen Geschichten Herrn Heinerich Bullingers, erster und anderer Teil 1691» gehört einem in der Sammlung des Kunsthhauses bisher nicht vertretenen, den Handbüchern nur summarisch bekannten Zürcher Johann Holzhalb d. Ae. Aus der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts stammen ein Selbstbildnis und eine Dame mit Haube des Zürchers Johannes Notz 1802—1862. Die Gruppe der neuen deutschen Meister wird erweitert durch die im Bericht von 1930 schon erwähnte, aber erst 1931 erworbene Dünenlandschaft von Max Liebermann, eine im Jahr 1932 noch einmal umgetauschte Zeichnung von Hans von Marées, ein Aquarell «Schiff» von Emil Nolde und das Selbstbildnis von Wilhelm Leibl 1891 in Bleistift, Feder, Pinsel, das im Ausschnitt des zu knappen Rahmens im Juni-Heft 1931 von «Kunst und Künstler» reproduziert und, mit dem Text des ebenfalls ins Eigentum des Kunsthhauses übergegangenen Briefes des Künstlers an Ludwig Speidel über das Blatt, von Dr. H. Haberfeldt beschrieben ist.

Bei der Druckgraphik dienen zur Ergänzung der ältern Bestände Ankäufe wie: Marc Antonio Raimondi drei Kupferstiche nach dem Dürerschen Marienleben Bartsch 626, 632, 633; Johannes Simmler Kupferstich 1721 «Der Zeugherr Heinrich Werdmüller 1473—1515», B. Anton Dunker 18 radierte Vignetten aus deutschen und französischen Ausgaben des Heptameron von Margareta von Navarra, Johann Martin Esslinger «Tannenwäldchen mit Schilderhaus», «Das Gelübde» nach Keym, «Justitia» nach C. Schulthess; E. Kunz Aquatinta Das Salomon Gessner-Denkmal von A. Trippel «Dem Andenken Salomon Gessners und seinen Mitbürgern», Johann Rudolf Holzhalb «Bildnis eines Herrn mit Perrücke» nach A. Fischer, Heinrich Pfenninger Bildnisse Klopstock, Drollinger, Rabener; Unbekannt «Bildnis Johann Caspar Füssli». Zur Ikonographie des Johann Heinrich Füssli 1741—1825 gehören je eine Bildnisradierung von J. Holloway nach Lawrence und T. Thomson nach Corbould, zum Reproduktionswerk nach seinen Bildern die englischen Kupferstiche: Moses Haughton 23. Dezember 1806 «Frier Puck» Milton Paradise lost IX 634, «Adam resolved to share the fate of Eve» Milton Paradise lost IX 953, «The Spirit of Plato» II Penzeroso, Moses Haughton und C. F. Lewis 27. Nov. 1804, «Sin pursued by Death» Milton Paradise lost II 787, William Raddon 20. April 1827 «The Nightmare», Robert Rhodes 1. Aug. 1794 Szene aus Shakespeare «Midsummer Nights Dream» II 3, James Thomson 1807 «Die Vision des Johannes». Von neueren Blättern wurden erworben F. Hodler lithographischer Versuch 1897 Teil-